

OGM/APA Vertrauensindex

BundespolitikerInnen

Mai 2011

OGM
Österreichische
Gesellschaft für Marketing
Bösendorferstraße 2
A-1010 Wien
50 650-0; Fax DW 26
marketing@ogm.at
www.ogm.at

BESCHREIBUNG DER UNTERSUCHUNG

APA/OGM Vertrauensindex:
BundespolitikerInnen

Auftraggeber:	Gemeinschaftsprojekt APA (1190 Wien) und OGM
Ausführendes Institut:	OGM Österreichische Gesellschaft für Marketing, Bösendorferstraße 2, A-1010 Wien Telefon: 01/50 650-0
Zielgruppe:	ÖsterreicherInnen ab 16 Jahren
Stichprobenmethode:	Zufallsauswahl der Befragten aus dem OGM-Online-Panel
Stichprobengröße:	500 Interviews
Methode:	Online Befragung mit Hilfe des OGM-Online-Panels (offline rekrutiert)
Auswertung:	Faktorengewichtung laut Mediaanalyse 2009 und Volkszählung Statistik Austria 2001; mögliche Abweichungen bei Absolutzahlen und Prozentwerten aufgrund von Rundungsdifferenzen.
Maximale Schwankungsbreite:	± 4,5%
Feldarbeit:	16. Mai 2011

Der erste OGM/APA-Vertrauensindex nach dem Regierungswechsel

Kommentar Wolfgang Bachmayer

APA/OGM Vertrauensindex:
BundespolitikerInnen

Er bringt insgesamt etwas positivere Ergebnisse als zuletzt im Dezember 2010. Das mag einerseits an den neuen Gesichtern in der Regierung liegen, andererseits aber auch daran, dass erstmals die Namen der Regierungsmitglieder nicht abgefragt, sondern mit Name und Bild vorgelegt wurden.

Die Erhebungsmethode des Vertrauensindex wurde nämlich von telefonischer Befragung auf Online-Befragung umgestellt, womit auch die Ergänzung der Politikernamen durch Fotos möglich wurde. Aufgrund dieser methodischen Veränderung werden auch keine Vergleichswerte mit dem letzten Vertrauensindex publiziert. Es wurden insgesamt 500 Personen repräsentativ für die österreichische Wahlbevölkerung aus dem OGM Online-Panel befragt. Diese Online-Befragungspartner von OGM wurden im Laufe der letzten Jahre im Zuge repräsentativer Telefonbefragungen offline rekrutiert.

Wenig Neues zeigt sich an der Spitze der Vertrauenspyramide der Politiker: Bundespräsident Heinz Fischer liegt mit einem Vertrauenswert von plus 55 (errechnet sich aus dem Saldo aller Antworten „habe Vertrauen“ und „habe kein Vertrauen“) weit voran, mit Abstand folgt NR-Präsidentin Barbara Prammer (plus 26 Punkte).

Dahinter folgt ein Trio mit Reinhold Mitterlehner, Michael Spindelegger und Rudolf Hundstorfer.

Bundeskanzler Werner Faymann liegt mit plus 9 Vertrauenspunkten knapp hinter Michael Spindelegger (plus 14). Bei der Vertrauensfrage liegt also der neue Vizekanzler vorne, bei der Bundeskanzler-Direktwahlfrage ist Werner Faymann voran.

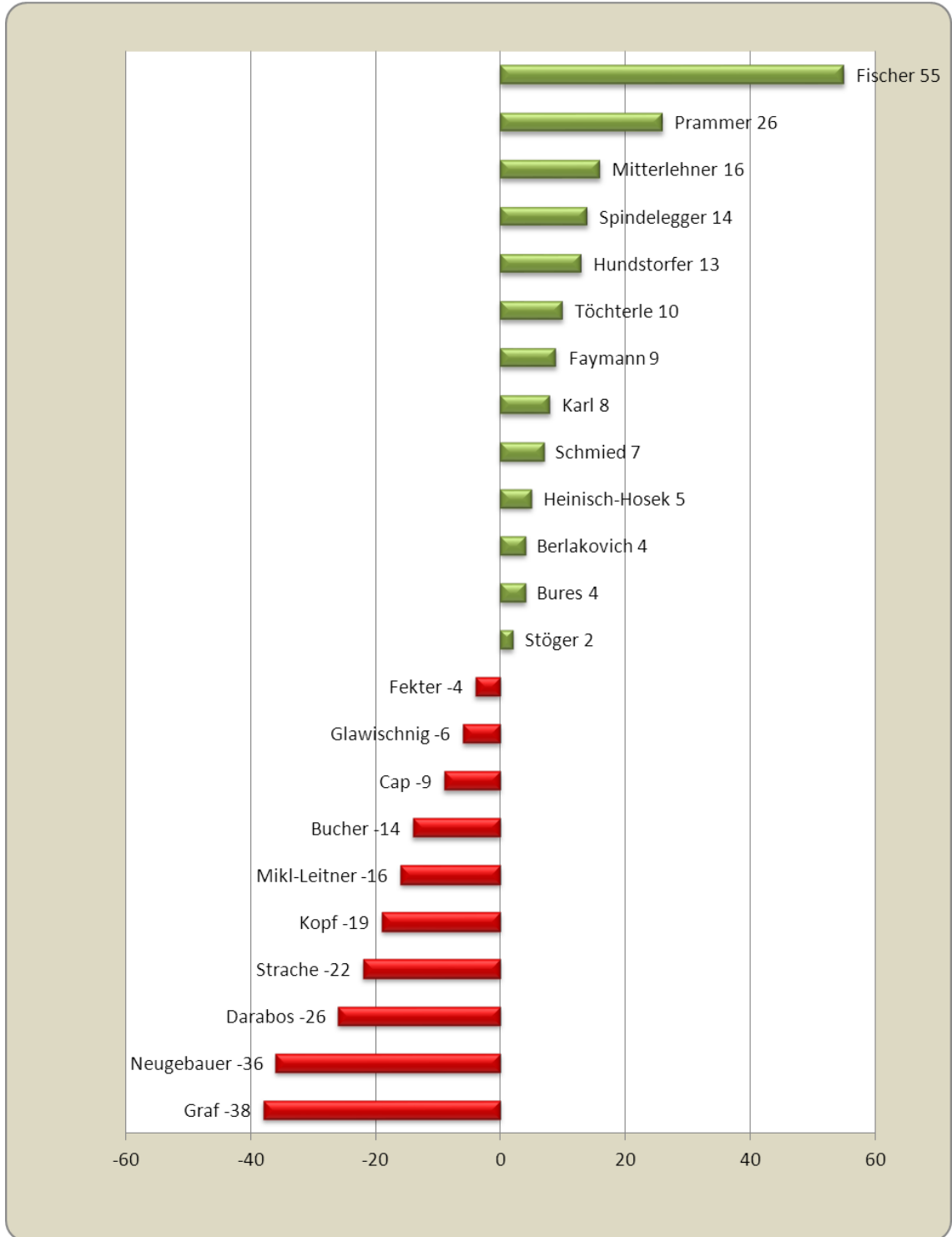
Ein recht guter Einstieg ist Wissenschaftsminister Töchterle gelungen: obwohl noch wenig bekannt, erreicht er auf Anhieb einen Vertrauenswert von plus 10 Punkten, offensichtlich aufgrund seines sympathischen und unverbogenen Erscheinungsbildes. Auch die neue Justizministerin Beatrix Karl verzeichnet im Zuge ihres Amtswechsels einen Vertrauenszuwachs. Ebenfalls recht positiv wird Unterrichtsministerin Claudia Schmied bewertet (plus 7 Punkte), ihr politischer Widerpart Alfred Neugebauer verliert weiter an Vertrauen und liegt mit minus 36 Vertrauenspunkten nur mehr knapp vor dem Dauer-Schlusslicht Martin Graf.

Auffallend wenig Vertrauen wird der neuen Innenministerin Johanna Mikl-Leitner entgegengebracht (minus 16 Punkte, wobei aber auch Ihre Vorgängerin Maria Fekter ständig im Minus lag, teilweise noch hinter den aktuellen Werten von Mikl-Leitner).

Verteidigungsminister Norbert Darabos verliert weiter Vertrauen und liegt mit minus 26 Punkten als Schlusslicht der Regierungsriege bereits hinter HC Strache mit einem Vertrauenswert von minus 22 Punkten.

Vertrauen in BundespolitikerInnen
 (Saldo aus Vertrauen – kein Vertrauen, in Prozent)
 Basis: 500 ÖsterreicherInnen ab 16 Jahren

APA/OGM Vertrauensindex:
 BundespolitikerInnen



Vertrauen in BundespolitikerInnen

(Rest auf 100%: kenne ich nicht, weiß nicht/keine Angabe, in Prozent)

Basis: 500 ÖsterreicherInnen ab 16 Jahren

APA/OGM Vertrauensindex:
BundespolitikerInnen

